



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Neue Bücher

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

Neue Bücher

„Wie dem Protestantismus Aufklärung über den Katholizismus nottut und gegeben werden soll“. Aus dem literarischen Nachlasse von Dr. Carl Zentsch; herausgegeben von Dr. phil. Anton Heinrich Rose. Verlag von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig. 1917.

In protestantischen Kreisen ist man gemeinhin recht mangelhaft informiert über das innerste Wesen katholischen Glaubens. Unkenntnis und Mißverständnis haben so eine breite Trennungskluft zwischen den beiden christlichen Bekenntnissen gegraben. Sie zu überbrücken muß heute mehr als bisher Aufgabe der führenden deutschen Geister sein. — Carl Zentsch, mein verstorbenen väterlicher Freund — den Grenzbotenlesern ja kein Fremder — hinterließ eine Schrift: „Wie dem Protestantismus Aufklärung über den Katholizismus nottut und gegeben werden soll“. Sie geht aus von dem Gedanken, daß Irrtum und Mißverständnis die Konfessionen einander völlig entfremdet haben. Statt daß diese in rechter Fortentwicklung ihrer Sonderformen ebenso wie ihres gleichen Kerns schließlich gelernt hätten, gleichberechtigt, Schulter an Schulter zu arbeiten am Bau des Reiches Gottes, befänden sie sich feindselig. Zentsch nimmt kein Blatt vor den Mund. Er sagt in seiner bekannnten, herzerfrischenden Art rundheraus, wie falsch er das findet und deckt rückichtslos die Fehler auf, die auf beiden Seiten gemacht worden sind. Es ist bezeichnend für seine — des exkommunizierten Kaplans — Objektivität, daß er teilweise mehr der katholischen Kirche geneigt schildert, obwohl sie ihn, der mit allem Wissen und Erkennen für ihr Bestes wirken wollte, von sich gestoßen hat. Zentsch weiß aber auch das Schöne und Einigende beider Glaubensrichtungen trefflich hervorzuheben und Wege zu weisen zu einem tiefgreifenden gegenseitigen Verständnis, das die Grundlage abgeben kann zu einer Neuorientierung der konfessionellen Wertschätzung, die über die Duldung hinaus zur hochachtenden Gleichberechtigung fortschreiten soll. Das innerpolitische Ziel der Gegenwart liegt für das christliche Deutschland unter anderem in dieser Richtung. Darum entschloß ich mich, aus dem mir vererbten literarischen Nachlasse von Carl Zentsch die für einen Protestanten (der freilich mit dem Freunde nach dem gleichen Ziele strebt) etwas eigenartige Gabe zum Reformationsfest darzuringen: „Wie dem Protestantismus Aufklärung über den Katholizismus nottut und gegeben werden soll“. Möchten die Blätter die Wirkung haben, die wir beide von ihnen erhofften!

Dr. phil. Anton Heinrich Rose

Allen Manuskripten ist Porto hinzuzufügen, da andernfalls bei Ablehnung eine Rücksendung nicht verbürgt werden kann.

Nachdruck sämtlicher Aufsätze nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Verlags gestattet.
 Verantwortlich: der Herausgeber Georg Kleinow in Berlin-Bichterfelde West. — Manuskriptendungen und Briefe werden erbeten unter der Adresse:
 An den Herausgeber der Grenzboten in Berlin-Bichterfelde West, Sternstraße 53.
 Fernsprecher des Herausgebers: Amt Bichterfelde 498, des Verlags und der Schriftleitung: Amt Lützen 600.
 Verlag: Verlag der Grenzboten G. m. b. H. in Berlin SW 11, Tempelhofer Ufer 60a
 Druck: „Der Reichsbote“ G. m. b. H. in Berlin SW 11, Potsdamer Straße 11/12.